

Religionsdidaktische Vorbemerkungen

Unsere moderne Welt fordert von den Menschen immer schwierigere Entscheidungen. Diese bedingen ein geschärftes ethisches Bewusstsein, das sich Fragen von großer Tragweite stellen muss, die tief in den Alltag hinein wirken. Unter diesem Aspekt gewinnt das Problem der Gewissensbildung und -anforderung eine große Bedeutung. Der Religionsunterricht kann hier von der Botschaft des Evangeliums her seinen spezifischen Beitrag leisten.

Die kritische Haltung, die heute gegenüber Vorbildern und Normen in der Gesellschaft weit verbreitet ist, wirkt sich auch auf Kinder und Jugendliche aus. Bereits in der Vorpubertät zeigen sich Kritikfreudigkeit, Infragestellung der Traditionen und die Entwicklung eigener Interessen. In dem Ablöse- und Suchprozess der Pubertätszeit wird diese Haltung verstärkt. Dabei spielt die Gewissensbildung des Einzelnen eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen suchen bewusst oder unbewusst Maßstäbe für ihr Handeln, Leitbilder für ihre Lebensgestaltung und Sie fragen dabei kritisch an, was ihnen Eltern und Erzieher anbieten. In dieser Situation ist es notwendig, das Phänomen „Gewissen“ im Unterricht zu thematisieren.

Sicher können mit den Schülerinnen und Schülern der 7./8. Jahrgangsstufe keine systematischen Zugänge zu den philosophischen, theologischen und psychologischen Ansätzen dieses Themas erörtert werden. So geht die didaktisch-methodische Konzeption dieses Kapitels von dem Erfahrungsbereich der Jugendlichen aus und hat Entscheidungen im Blick, vor denen diese sich heute oder in Zukunft gestellt sehen werden. Entscheidend dabei ist die Elementarisierung, d.h. der Verzicht auf eine ethische Breite zugunsten einer anschaulichen Zuspitzung in Fallbesprechungen, welche den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, eigene Probleme zu erörtern, ohne von sich selbst sprechen zu müssen.

Zu erwerbende Kompetenzen

Die SuS können

- beschreiben, was das Gewissen ist (SB S. 48/49).
- darlegen, wie das Gewissen entsteht und warum es unterschiedliche Gewissen geben kann (SB S. 50/51).
- an Beispielen aufzeigen, was ein Gewissenskonflikt ist (SB S. 52/53).
- erklären, warum die Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe oder die Goldene Regel in Gewissenskonflikten helfen können (SB S. 54/55).
- die Geschichte von Jesus und Petrus auf unseren Umgang mit Schuld und Vergebung übertragen (SB S. 56/57).

Weiterführende Materialien

Literatur

- Lawrence Kohlberg: Die Psychologie der Moralentwicklung, Frankfurt a.M. 1995.
- Reinhold Moksosch: Gewissen und Adoleszenz. Christliche Gewissensbildung im Jugendalter, Deutscher Studien-Verlag, Weinheim 1996.
- Christoph Menn-Hilger, Die 10 Gebote heute. Infos, Materialien, Provokationen, Mühlheim a.d.R., 2003.
- Notizblock 48/2010 Thema: Gewissen, Rottenburg 2010.
- Inga Piel: Wie soll ich mich entscheiden? Dilemmageschichten mit Arbeitsanregungen für Jugendliche, Mühlheim a.d.R., 2009.

Video/DVD

- Gewissen. 2 Filme („Julian“ von Matthew Moore und „Kutsushita“ von Ikuo Kato), Laufzeit: zusammen 22 min. FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH, München 2014.

Internet

- Knietzsche – der kleinste Philosoph der Welt und das Gewissen. https://www.youtube.com/watch?v=AwTesGoQLmI&feature=emb_rel_end
- <https://www.planet-schule.de/wissenspool/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/inhalt/unterricht/gewissen.html>

Gewissen

Wie soll ich mich entscheiden? SB S. 48/49

Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- vorgegebene ethische Konfliktsituationen bewerten und ihre Bewertung begründen.
- definieren, was man unter dem Gewissen versteht.
- ihre Meinung zum Thema Gewissen äußern und ggf. Situationen nennen, in denen sich ihr Gewissen gemeldet hat.

Einstieg

Möglichkeiten:

- SuS machen mit **AB M 1** einen individuellen Gewissenstest. → Diskussion der unterschiedlichen Ergebnisse im Plenum. → Diskussion über die Fragen, was das Gewissen ist, warum Gewissen unterschiedlich reagieren können und ob jeder Mensch ein Gewissen hat.
- L präsentiert Folie von Karikatur SB S. 48. Impuls: Der Zeichner hat mit dieser Karikatur das Gewissen darstellen wollen. Was hat er sich wohl dabei gedacht? Die SuS äußern spontan ihre Meinungen zum Gewissen und schreiben entsprechende Begriffe um die Karikatur auf die Folie.

M 1

Erarbeitung

- SuS lesen das Fallbeispiel SB S. 49. → UG zu den AA 1–5.
- Die SuS lesen die Definition zum Gewissen, SB S. 49. Inhaltliche Klärung im Klassenverband. Die SuS nennen ggf. Beispiele, in denen ihr Gewissen sich bemerkbar gemacht hat.

Vertiefung

- Die SuS betrachten die Karikatur, SB S. 49 und überlegen, warum der Zeichner diese „Gewissen“ genannt hat.
- Die SuS stellen mit einem Partner Standbilder zu den Begriffen „schlechtes Gewissen“ und „gutes Gewissen“ dar.
- Die SuS ordnen mit Hilfe von **AB M 2** bestimmte Begriffe jeweils einem guten und einem schlechten Gewissen zu. Sie versuchen ein gutes Gewissen durch eine Zeichnung darzustellen und ergänzen im Sinne einer Ergebnissicherung den vorgegebenen Lückentext zur Gewissensdefinition.

M 2

Ergebnis

- ➔ Das Gewissen kann man als eine „innere Stimme“ verstehen, die einem sagt, ob man richtig oder falsch gehandelt hat. Man fühlt sich gut, wenn man bei seinem Handeln auf sein Gewissen hört. Dann hat man ein gutes Gewissen. Handelt man gegen sein Gewissen, fühlt man sich schlecht. Man hat dann ein schlechtes Gewissen oder auch Gewissensbisse.

Was sagt mir mein Gewissen?

Bewerte die einzelnen Fallbeispiele, je nachdem, wie schlimm du das Verhalten findest, jeweils mit 0 bis 5 Punkten (0 = da finde ich nichts dabei, 5 = das finde ich sehr schlimm).

	Bewertung
Ben (15) beschimpft seine Mutter als Arschloch.	
Mareike (12) pflückt auf einer Wiese Blumen und wirft diese anschließend achtlos wieder weg.	
Jonas (18) hat in einer Disco fünf Flaschen Bier (0,5 l) sowie vier Havanna (Rum, Cola) getrunken. Der Barkeeper rät ihm ab, noch mit dem Auto nach Hause zu fahren, und bietet ihm an, ein Taxi zu rufen. Nick fährt trotzdem mit dem Auto.	
Emma (16) ist eifersüchtig auf Maria. Sie gründet eine WhatsApp-Gruppe und verbreitet darin Lügen über Maria.	
Leon (13) erhält an der Kasse im Supermarkt einen 10-Euro-Schein zu viel zurück. Leon bemerkt dies sofort und behält das Geld.	
Mia (15) sprayt in der Unterführung an die Wand „Deutschland den Deutschen!“ und „Ausländer raus!“.	
Analena (18) ist Verkäuferin in einem Modegeschäft. Als eine Kundin ein Kleid anprobiert, sieht Analena sofort, dass das Kleid eigentlich zu eng und zu kurz ist. Die Kundin sagt zu Analena: „Das Kleid finde ich super. Ich glaube das nehme ich. – Was meinen Sie?“ Analena antwortet: „Ja, das Kleid ist wie gemacht für Sie.“ Die Kundin kauft daraufhin das Kleid.	
Sofia (18) parkt auf einem total überfüllten Parkplatz ein und verursacht dabei mit der Stoßstange ihres Wagens an einem nagelneuen Auto eine Delle. Der Schaden beträgt ungefähr 3000 Euro. Lara ist sich ziemlich sicher, dass niemand von dem Unfall etwas mitbekommen hat, und fährt weiter.	
Lina (14) hat ihrer Mutter versprochen, keinen Alkohol zu trinken. Auf der Party trinkt sie Wodka.	
Noah (13) wirft Steine auf die Autobahn. Ein Autofahrer weicht aus und kracht in die Leitplanke. Noah, den niemand gesehen hat, läuft weg.	
Leonie (14) hatte ihr Fahrrad nicht abgeschlossen. Es wurde gestohlen. Damit ihr Fahrrad von der Versicherung ersetzt wird, sagt sie bei der Polizei, das Fahrrad sei abgeschlossen gewesen.	
Matteo (13) benutzt in der Mathearbeit einen Spickzettel und bekommt eine 1. Der Durchschnitt liegt bei 3,9.	
Julia (15) und Simon (16) sind seit einem halben Jahr fest zusammen. Trotzdem knutscht Julia auf der SMV-Party mit Johannes (15) herum.	
Fabian (13) klaut im Elektro-Markt Kopfhörer, die eigentlich 225 Euro kosten.	
Maria (14) fängt eine Fliege und reißt ihr die Flügel aus.	
Nachdem sie ihr Zimmer frisch gestrichen hat, entsorgt Mareike (19) die Dosen mit den Farbresten in der Biotonne.	

Schlechtes Gewissen – gutes Gewissen

Der Zeichner hat seiner Figur, den Titel „Schlechtes Gewissen“ gegeben. Versuche eine Figur zu der Überschrift „Gutes Gewissen“ zu zeichnen.

Ordne die folgenden Begriffe diesen beiden Zeichnungen zu und schreibe sie um die jeweilige Figur herum. Ergänze jeweils eigene Begriffe.

Bauchschmerzen / Gefühl, einen Fehler gemacht zu haben / Zufriedenheit / Selbstvorwürfe / Wohlgefühl / mit sich im Reinen sein / Selbstachtung / Reue / gutes Gefühl / Appetitlosigkeit / Gefühl, etwas richtig gemacht zu haben / sich moralisch überlegen fühlen / Schuldgefühle / Gedanken rauben den Schlaf

Schlechtes Gewissen	Gutes Gewissen
	

Ergänze den folgenden Lückentext:

Das Gewissen ist eine „_____“, die einem sagt, ob etwas _____ oder _____ ist, oder ob man _____ oder _____ gehandelt hat. Man fühlt sich gut, wenn man bei seinem _____ auf sein _____ hört. Dann hat man ein _____. Handelt man _____ sein Gewissen, fühlt man sich _____. Man hat dann ein _____ oder auch _____.

Gewissen

Gewissen – wie entsteht das überhaupt? SB S. 50/51

Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- an Beispielen erklären, wie sich das Gewissen entwickelt.
- ihre eigene Gewissensentwicklung reflektieren.
- darlegen, warum es zu unterschiedlichen Gewissensreaktionen kommen kann.

Einstieg

- L präsentiert Folie von **AB M 1**. → UG zu den vorgegebenen Fragen, evtl. Ausweitung auf: Hast du ein Gewissen? Wie merkst du das? Wo kommt es her? **M 1**

Erarbeitung

- Die SuS lesen die Einträge „Aus dem Tagebuch von Gretchen“, SB S. 50. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zu den AA 1–3. Im Blick sollte der Lösungsvorschlag von **AB M 2b** sein. Erarbeitung der Definition SB S. 51. **M 2b**
- SuS bearbeiten in EA oder PA **AB M 2a**. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband. Mögliche Lösungen **AB M 2b**. **M 2a**

Vertiefung

- Die SuS lesen „Wer oder was hat deine Erziehung bisher geprägt?“, SB S. 51. UG zu den AA 4–7.
- Rückblick auf das Fallbeispiel SB S. 49 unter der Fragestellung, wie es zu der unterschiedlichen Gewissensausprägung bei Daniel und Elias gekommen sein könnte.
- Die SuS bearbeiten im Sinne einer Ergebnissicherung **AB M 3** in EA oder PA. → Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband. **M 3**

Ergebnis

- ➔ Das Gewissen entwickelt sich aufgrund unterschiedlicher Einflüsse. Belohnung und Bestrafung in der Familie spielen dabei genauso eine Rolle wie die verschiedenen Einflüsse von Freunden und Freundinnen und auch der Medien.

Gretchen



Gretchen ist 2 Jahre alt. Hat Gretchen bereits ein Gewissen?

- Wenn ja: Seit wann hat sie dieses? Wie ist es entstanden?
- Wenn nein: Bekommt sie noch Gewissen? Wann und wie passiert das? oder Bekommt sie keines mehr? Warum nicht?

Gretchen lernt

Untersuche den Tagebucheintrag von Gretchen in deinem Religionsbuch S. 50. Beschreibe jeweils, wie die Umwelt auf Gretchens Verhalten reagiert, was Gretchen dadurch lernt und warum sie das lernt.

Verhalten	Reaktionen	Lernzuwachs	Warum lernt Gretchen?
Tapete bemalen			
Bücher zerreißen			
Parfüm ausleeren			
Danke sagen			
Teilen der Schokolade			
aufs Töpfchen gehen			
Hand ins Töpfchen stecken			
Regenwurm gegessen			

Gretchen lernt – Lösung

Untersuche den Tagebucheintrag von Gretchen in deinem Religionsbuch S. 50. Beschreibe jeweils wie die Umwelt auf Gretchens Verhalten reagiert, was Gretchen dadurch lernt und warum sie das lernt.

Verhalten	Reaktionen	Lernzuwachs	Warum lernt Gretchen?
Tapete bemalen	Mama schimpft, schlägt ihr aufs Händchen	Man darf keine Tapeten bemalen	Will nicht geschimpft oder bestraft werden
Bücher zerreißen	Papa schimpft, tobt	Man darf keine Bücher zerreißen	Will nicht geschimpft werden
Parfüm ausleeren	Mama ist traurig	Man darf kein Parfüm ausleeren	Will nicht, dass Mama traurig ist
Danke sagen	Mama freut sich	Man bedankt sich, wenn man etwas bekommt	Es ist schön, wenn Mama sich freut und mich lobt
Teilen der Schokolade	Alle freuen sich	Teilen und Abgeben ist gut	Es ist schön, wenn andere sich freuen und mich loben
aufs Töpfchen gehen	Mama lobt mich	Man geht aufs Töpfchen, wenn man muss	Es ist schön, gelobt zu werden
Hand ins Töpfchen stecken	Mama schimpft und schreit	Man steckt seine Hand nicht ins Töpfchen	Will nicht geschimpft werden
Regenwurm gegessen	keine	Regenwurm schmeckt interessant	Keine Korrektur, lernt nicht, dass man Regenwürmer nicht essen soll

Wie entwickelt sich das Gewissen?

Jugendliche hören oft bestimmte Sätze, mit denen Erwachsene sie erziehen und ihnen ihre Werte vermitteln wollen.

1. Vervollständige die angefangenen Sätze mit typischen Erwachsenen-Aussagen.

Bei uns _____ !

Wenn du noch mal _____ !

Merke dir ein für allemal _____ !

Es ist doch normal, dass _____ !

Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass _____ !

Kannst du nicht einmal _____ !

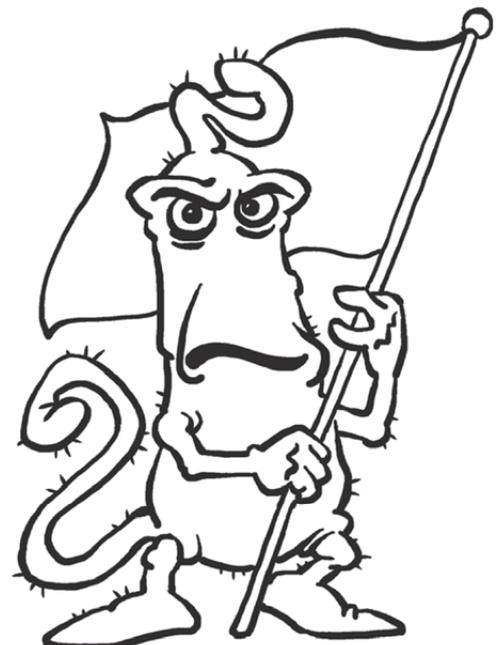
Pass auf, dass du _____ !

Solange _____ !

2. Ergänze den folgenden Lückentext:

Das _____ entwickelt sich aufgrund unterschiedlicher _____. _____ und _____ in der _____ spielen dabei genauso eine Rolle wie die verschiedenen Einflüsse von _____ und _____ und auch der _____.

3. Erkläre die Karikatur:



Gewissen

Gewissenskonflikte SB S. 52/53

Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- definieren, was man unter einem Gewissenskonflikt versteht.
- bei vorgegebenen Fallbeispielen die sich widerstrebenden Interessen benennen.

Einstieg

Möglichkeiten:

- L präsentiert Folie von **AB M 1**. **M 1**
- L präsentiert ein Fallbeispiel von SB S. 53. → UG zu der Frage, wann man von einem Gewissenskonflikt spricht, evtl. Ausdehnung auf eigene Erfahrungen mit Gewissenskonflikten.

Erarbeitung

- Die SuS lesen das Fallbeispiel SB S. 52. → UG zu den AA 1–4. Erarbeitung der Definition eines Gewissenskonflikts nach SB S. 53.
- Die SuS bearbeiten im Sinne einer Ergebnissicherung **AB M 2** in EA oder PA. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband. **M 2**

Vertiefung

- Die SuS lesen die Fallbeispiele SB S. 53. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zu den AA 1–3.
- Die SuS bearbeiten **AB M 3a** in EA oder PA. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband. Mögliche Lösungen siehe **AB M 3b**. **M 3a**
M 3b

Ergebnis

- ➔ Bei einem Gewissenskonflikt streiten in uns verschiedene Stimmen. Wir wissen nicht, wie wir uns entscheiden sollen. In solchen Konfliktsituationen brauchen wir eine Orientierung, einen Maßstab für unser Handeln.

Gewissenskonflikt



Pauls Gewissenskonflikt



1. Notiere in den Gedankenblasen mögliche Gedanken, die Paul durch den Kopf gehen könnten.
2. Wie hättest du dich in Pauls Situation verhalten? Begründe deine Entscheidung.

3. Ergänze den folgenden Lückentext:

Bei einem _____ streiten in uns _____. Wir _____,
wie wir uns _____ sollen. In solchen _____ brauchen wir eine
_____, einen Maßstab für unser _____.

Gewissenskonflikte

Bei einem Gewissenskonflikt streiten widersprüchliche Stimmen in unserem Kopf. Untersuche die Fallbeispiele in deinem Religionsbuch S. 53. Formuliere zu jedem Gewissenskonflikt zwei widersprüchliche Gedanken, die dem oder der Betroffenen durch den Kopf gehen könnten.

Julius	
Anna-Laura	
Raffael	
Wibke	
Dietrich Bonhoeffer	
Lasse	
Abraham	
Nino	

Gewissenskonflikte – Lösung

Bei einem Gewissenskonflikt streiten widersprüchliche Stimmen in unserem Kopf. Untersuche die Fallbeispiele in deinem Religionsbuch S. 53. Formuliere zu jedem Gewissenskonflikt zwei widersprüchliche Gedanken, die dem oder der Betroffenen durch den Kopf gehen könnten.

Julius	Die Oma freut sich, wenn ich sie besuche.
	Ich habe mich mit meinen Freunden verabredet.
Anna-Laura	Das Verhalten der Verkäuferin ist nicht richtig. Ich muss dem Mädchen helfen.
	Das geht mich doch nichts an!
Raffael	Ich will meinen Freund nicht anlügen.
	Ich habe Karolin versprochen, nichts zu verraten.
Wibke	Mit 17 Jahren ein Kind bekommen und keinen Vater – da ist mein Leben zerstört.
	Bei einem Schwangerschaftsabbruch wird das Leben meines Kindes getötet.
Dietrich Bonhoeffer	Das 5. Gebot heißt: Du sollst nicht töten!
	Wenn Hitler weiterlebt, werden viele Menschen sterben.
Lasse	Das ist illegal. Wenn das rauskommt, bin ich auch dran.
	Wenn ich ablehne, denkt Fabrizio ich sei ein Looser.
Abraham	Ich kann doch nicht meinen einzigen Sohn töten!
	Auf Gottes Weisungen habe ich mich bis jetzt immer verlassen können.
Nino	Hätte sie besser aufgepasst! Ich kann das Geld gut brauchen.
	Die nette Bedienung muss den Verlust aus eigener Tasche bezahlen.

Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe und die Goldene Regel inhaltlich in groben Zügen wiedergeben.
- an Beispielen erklären, inwieweit diese biblischen Weisungen in schwierigen Entscheidungssituationen helfen können.

Einstieg

Möglichkeiten:

- L präsentiert Folie von **AB M 1**. → UG zur Herkunft der Zehn Gebote. **M 1**
- L präsentiert ein Fallbeispiel von SB S. 55. → UG zur Frage, woran sich eine Entscheidung orientieren kann.

Erarbeitung

- Die SuS lesen die Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe und die Goldene Regel, SB S. 54. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zu AA 1 und 2.
- Die SuS bewerten in EA mit Hilfe von **AB M 2** die einzelnen Gebote und Regeln im Blick auf deren Hilfsmöglichkeiten in Entscheidungssituationen. → Vorstellung und Diskussion der Bewertungen im Plenum. **M 2**

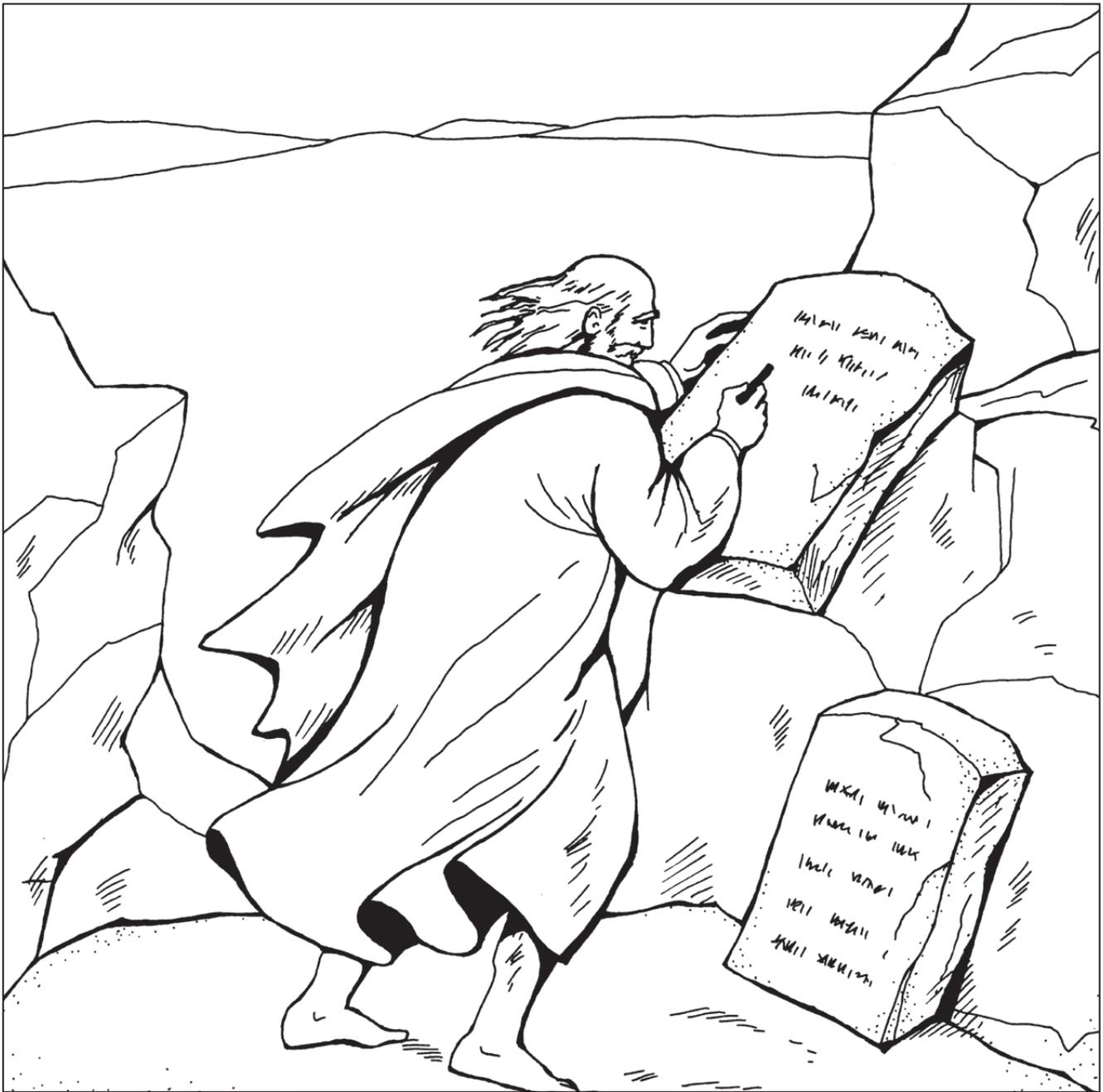
Vertiefung

- Die SuS lesen die Fallbeispiele SB S. 55. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zum AA 3.
- Die SuS überprüfen in EA oder PA mit Hilfe von **AB M 3a** die einzelnen Fallbeispiele unter der Fragestellung, ob eine der genannten biblischen Weisungen bei den jeweiligen Entscheidungen helfen kann und wie ggf. diese Entscheidung dann aussehen müsste. **M 3a**
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. Mögliche Lösungen siehe **AB M 3b**. **M 3b**

Ergebnis

- In schwierigen Entscheidungssituationen und Gewissenskonflikten brauchen wir Orientierung und Maßstäbe für unser Handeln. Die Bibel bietet mit den Zehn Geboten, dem Doppelgebot der Liebe und der Goldenen Regel solche Orientierungen an.

Wir brauchen in Entscheidungssituationen Orientierung



Orientierungen und Maßstäbe in der Bibel

Die Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe und die Goldene Regel stehen in der Bibel. Was meinst du: Können diese Gebote und Regeln in Konfliktsituationen hilfreich sein? Bewerte sie einzeln nach drei Kategorien: A = kann hilfreich sein, B = kann vielleicht hilfreich sein, C = ist nicht hilfreich. Stelle anschließend deine Einschätzung in der Klasse vor und begründe deine Meinung.

	Meine Bewertung A / B / C
1. Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.	
2. Gebot: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.	
3. Gebot: Du sollst den Feiertag heiligen.	
4. Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.	
5. Gebot: Du sollst nicht töten.	
6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.	
7. Gebot: Du sollst nicht stehlen.	
8. Gebot: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.	
9. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.	
10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat.	
Doppelgebot der Liebe: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit allen Kräften. Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.	
Die Goldene Regel: Behandle die Menschen so, wie du von den Menschen behandelt werden möchtest.	

Entscheidungshilfe aus der Bibel

In deinem Religionsbuch auf S. 55 sind sieben Fallbeispiele für Gewissenskonflikte beschrieben. Untersuche diese Beispiele, ob eine biblische Weisung wie z.B. eines der Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe oder die Goldene Regel bei der Entscheidung helfen könnte und wie diese Entscheidung dann ausfallen müsste.

	Welches Gebot könnte helfen?	Wie müsste dann die Entscheidung sein?
Jasemin		
Gianluca		
Mario		
Lea		
Soldaten		
Tim		
Chef		

Entscheidungshilfe aus der Bibel – Lösung

In deinem Religionsbuch auf S. 55 sind sieben Fallbeispiele für Gewissenskonflikte beschrieben. Untersuche diese Beispiele, ob eine biblische Weisung wie z.B. eines der Zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe oder die Goldene Regel bei der Entscheidung helfen könnte und wie diese Entscheidung dann ausfallen müsste.

	Welches Gebot könnte helfen?	Wie müsste dann die Entscheidung sein?
Jasemin	3. Gebot	Keine Arbeit am Sonntag, dafür lieber etwas mit dem Freund unternehmen.
Gianluca	6. Gebot	Auch wenn Gianluca noch nicht verheiratet ist, sollte er seiner Freundin treu sein und nicht mit der Stripperin aufs Zimmer gehen.
Mario	8. Gebot	Mario sollte die Wahrheit sagen und zugeben, dass er das Tor mit der Hand gemacht hat.
Lea	9./10. Gebot	Lea sollte nicht neidisch auf ihre Freundin sein.
Soldaten	5. Gebot	Schon das Töten des Attentäters ist fragwürdig, auf keinen Fall dürfen Unschuldige getötet werden.
Tim	Goldene Regel	Tim sollte den Geldbeutel bei der Bahnhofspolizei abgeben.
Chef	2. Gebot	Der Chef sollte den Werbespot ablehnen.

Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Situationen nennen, in denen es für ein „tut mir leid“ zu spät ist.
- die Geschichte vom Versagen des Petrus und dem Verzeihen von Jesus in eigenen Worten wiedergeben.
- erklären, was die Reaktion von Jesus auch für uns bedeuten kann.

Einstieg

Möglichkeiten:

- L präsentiert Folie von **AB M 1**. → UG zu den Fragen, in welchen Situationen es für ein „tut mir leid“ zu spät sein könnte und wie man in einer solchen Situation dann Trost finden könnte. **M 1**
- L präsentiert Fallbeispiel „Julius ist verzweifelt“, SB S. 56. → UG zu AA 1 und 2.

Erarbeitung

- Die SuS lesen „Julius ist verzweifelt“, SB S. 56. → UG zu den AA 1 und 2.
- Die SuS lesen „Julius findet Trost“, SB S. 56/57. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zu den AA 1–3.
- Die SuS analysieren anhand von **AB M 2** den Bibeltext mit Hilfe des POZEK-Schlüssels. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband. **M 2**

Vertiefung

- Die SuS bearbeiten **AB M 3** in EA oder PA. → Vorstellung der Ergebnisse im Klassenverband. **M 3**
- Bildbetrachtung SB S. 57 mit Hilfe der „Fünf Schritte der Bildbetrachtung aus der Methodenkiste“. SuS bearbeiten **AB M 4** in EA. **M 4**
- Zur zeitlichen Differenzierung **AB M 5**. **M 5**

Lösung:



Ergebnis

- ➔ Petrus hat Jesus verleugnet. Er hat einen schlimmen Fehler gemacht und kann dies nicht wieder gut machen. Petrus bereut seine Tat sehr und Jesus verzeiht ihm. Petrus erhält eine neue Chance und kann einen neuen Anfang machen. Das Gleiche gilt auch für uns. Auch wenn wir einen Fehler machen und ihn bereuen, verzeiht uns Gott. Und auch für uns ist dann vor Gott ein Neuanfang möglich.

Schuld und Vergebung

MANCHMAL IST ES FÜR EIN

„tut mir leid“

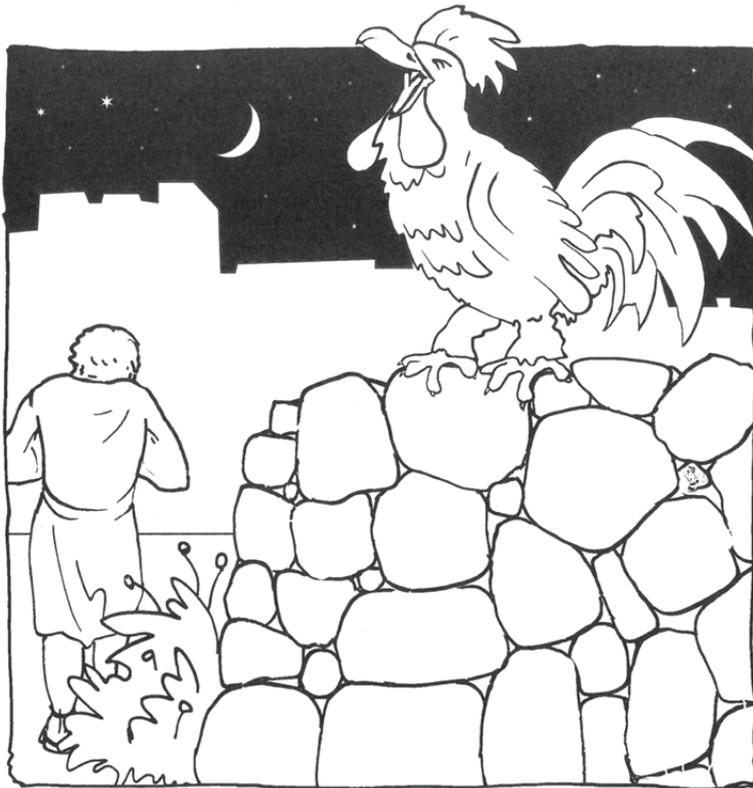
EINFACH ZU SPÄT!

Petrus und Jesus – POZEK-Schlüssel

Mit dem Pozek-Schlüssel kannst du den Bibeltext besser verstehen. Folgende Fragen helfen dir dabei:

P	Person: Wer handelt oder redet hier?
O	Ort: Wo geschieht das Ereignis?
Z	Zeit: Wann geschieht es? (Tageszeit, Jahreszeit, an welchem Zeitpunkt im Leben der beteiligten Personen)
E	Ereignis: Was geschieht hier eigentlich? Was spielt sich ab? Was ist das Besondere an diesem Ereignis?
K	Kern: Was sagt der Text mir persönlich? Welche Aussage, welche Botschaft ist mir besonders wichtig?

Petrus erhält eine neue Chance



Setze im Lückentext die folgenden Begriffe richtig ein.

Jesus / weinte / bereute / Chance / Hahn / Menschen / Fehler / versprochen / kennen / verzeiht / verzweifelt / Gefängnis / wir / Auftrag / Tod / dreimal / hoffen

Petrus hatte bei ihrem letzten gemeinsamen Mahl Jesus _____, immer zu ihm zu halten, sogar mit ihm ins _____ und in den _____ zu gehen. Doch bevor am nächsten Morgen der _____ krächte, hatte Petrus _____ gesagt, dass er Jesus überhaupt nicht _____ würde. Da ging Petrus fort und _____ bitterlich.

Petrus hatte einen schlimmen _____ gemacht. Er _____ das sehr und war völlig _____.

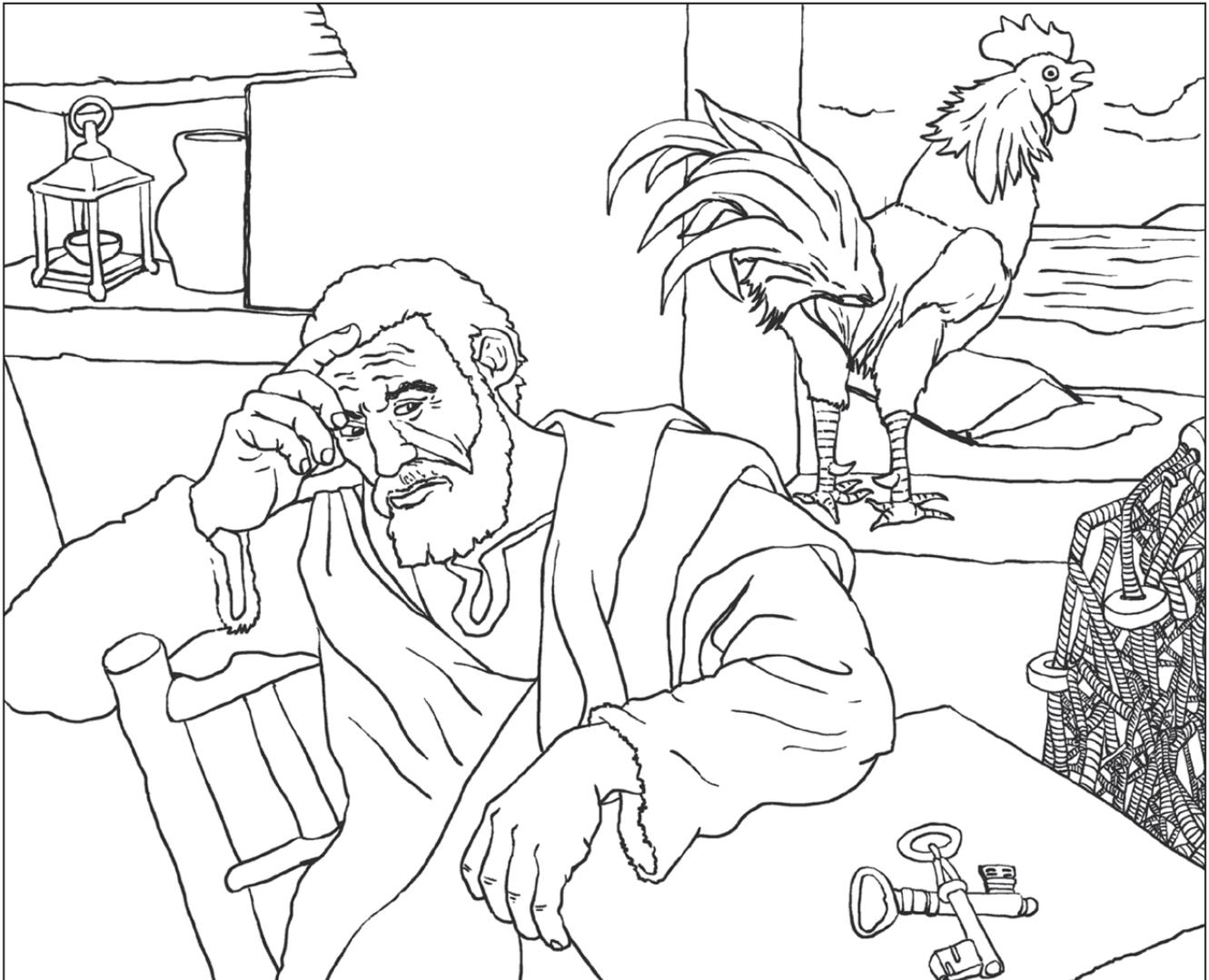
Doch Jesus _____ Petrus seinen Fehler. Ja, nicht nur das, er gibt ihm sogar einen wichtigen _____, nämlich die Botschaft von Jesus allen _____ weiterzusagen.

Diese Geschichte zeigt, dass auch _____, wenn wir einen schlimmen Fehler gemacht haben, darauf _____ können, dass _____ uns verzeiht und dass auch wir damit eine neue _____ bekommen.

Petrus

Schau dir das Bild in deinem Religionsbuch S. 57 in Ruhe an.

Versuche dann, die Farben so zu übertragen, dass dein Bild dem Original möglichst ähnlich ist.



Titel des Bildes: _____

Maler: _____

Entstehungszeit: _____

Ehe der Hahn kräht ...

„Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnet haben“, sagt Jesus zu Petrus, als dieser verspricht, ihm immer beizustehen und ihm bis in den Tod zu folgen. Und so geschieht es. Als der Hahn am nächsten Morgen kräht, hat Petrus dreimal gesagt, dass er Jesus nicht kennt.
Kannst du die acht Unterschiede zwischen den beiden Bildern finden?

